

AUSSCHREIBUNG ISI-TREC

Veranstalter: _____

Ausrichter: _____

Organisationsleitung: _____

Datum/Uhrzeit: _____

Ort: _____

Richter: _____

Nennungen: Per Post bis zum _____ (Datum des Poststempels) auf

Nennformular IsiTrec (abrufbar unter www.ipzv.de) an:

Registrierung im Zentralregister erforderlich.

Die Bearbeitung der Nennung erfolgt nur bei Vorliegen eines vollständig ausgefüllten Nennformulars unter der erfolgten Überweisung an das Bankkonto.

Nenngeld:

Paddock Gebühr (inkl. Wasser und Heu): _____

Starterzahl:

Maximal _____ Teilnehmer; IPZV Mitglieder werden bevorzugt berücksichtigt.

Unterbringung:

Eigene Paddocks können errichtet werden.

Pferde:

Mindestalter 6 Jahre.

Ausrüstung:

Entsprechend Hestadagarkonzept. Beim Orientierungsritt: Für einen Tagesritt geeignete Ausrüstung während der ganzen Veranstaltung besteht Helmpflicht.

Beschlag:

Grundsatz lt. Hestadagarkonzept: Der Huf muss zum Fesselstand passen.
Der Beschlag/die Schutzmaterialien am Huf müssen artgerecht und angemessen für Pferd und Boden sein. Pferde dürfen auch unbeschlagen vorgestellt werden.

Sattel und Zäumung:

Grundsätzlich ist jede Art von Sattel und Zäumung erlaubt. Das Sattelzeug muss dem Typ des Islandpferdes entsprechen und passen.

Preise:

Platzierungs- und Teilnehmerschleifen des IPZV-Ressorts Breitensport.

Bundesfinale:

Die besten 5-10 Islandpferdereiter qualifizieren sich für das ISI-Trec Bundesfinale am

Regelwerk:

IPZV-Hestadagarkonzept in seiner neuesten Fassung

Haftung:

Der Veranstalter schließt jede Haftung, soweit gesetzlich zulässig, aus. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Pferde müssen ausreichend haftpflichtversichert und wirksam geimpft sein und aus einem Bestand kommen, der frei von ansteckenden Krankheiten ist. Der Impfpass muss an der Meldestelle vorgelegt werden. Die Reiter und Pferdebesitzer haften uneingeschränkt nach § 833 BGB. Während der gesamten Veranstaltung bleibt der Reiter/Besitzer Tierhüter i. S.d. § 834 BGB.

Bahnen:

Gelände, Ovalbahn und Dressurviereck, eingezäunt

Prüfungsbestandteile:

1. THEORIEFRAGEBOGEN

Ein Fragebogen mit 20 Fragen ist von jedem Teilnehmer innerhalb von 10 Minuten zu beantworten. Pro korrekte Antwort gibt es einen Punkt. Bei Multiple Choice wird pro falsche Antwort ein Punkt abgezogen.

Der Fragebogen ist auf dem Niveau Basispass/Freizeitreitabzeichen.

Maximal: 20 Punkte

2. ORIENTIERUNGSRIFF

Ein Orientierungsritt nach Karte über 15 km. Der Ritt ist einer maximalen Zeit von 150 Minuten zu absolvieren.

Pro Minute Zeitüberschreitung wird 1 Punkt abgezogen.

Auf der Strecke sind bemannte und unbemannte Kontrollposten. An diesen ist der Durchritt in der korrekten Reihenfolge zu markieren.

Pro nicht gefundenen oder in falscher Reihenfolge angerittenen Kontrollposten werden 5 Punkte abgezogen.

Vor dem Ritt oder unterwegs kann eine Ausrüstungskontrolle stattfinden, in der typische Ausrüstungsgegenstände auf einem Ritt der ausgeschriebenen Länge überprüft werden. Pro fehlenden Ausrüstungsstand werden 5 Punkte abgezogen.

Für verloren gegangene Hufeisen und Hufschuhe werden 20 Punkte abgezogen.

Die Reiter starten in Gruppen von bis zu 3 Reitern. Bitte Mitreiter bei Anmeldung angeben. Jeder Reiter wird separat gewertet.

Jeder Reiter erhält ein Startguthaben von 40 Punkten

3. TRAIL/GESCHICKLICHKEIT

Geschicklichkeit TR1. Ein Plan der Aufgabe wird vor Ort vorgestellt. Bewertung im 10er System.

Punktzahl: Note * 5

Die Geschicklichkeit findet nach dem Orientierungsritt statt. Ggf. anpassen

Maximal 40 Punkte

4. TÖLTPRÜFUNG

Hestadagartöltprüfung, Töltprüfung T7 oder Töltprüfung T8. Bewertung im 10er System.

Punktzahl: Note * 5

Die Töltprüfung findet vor dem Orientierungsritt statt, maximal 40 Punkte.